

Erledigt

## [pci configuration begin] (andere Themen haben nicht geholfen)

Beitrag von „Griven“ vom 27. Juni 2012, 23:00

Naja die Sache ist halt, dass hier Welten aufeinander prallen. Der weitaus größte Teil der Notebooks ist eben auf Windows optimiert und hier muss sich ein Hardware Hersteller halt nur wenig um solche Standards wie ACPI und/oder AHCI scheren.

Microsoft bietet eine sehr breite Unterstützung der verschiedensten Komponenten und macht es den Herstellern somit leicht ein System auf eine optimale Windows Unterstützung zu optimieren. MAC OS tickt da halt ein wenig anders. Man darf nicht vergessen, dass der Unterbau von OSX nach wie vor ein (free)BSD Unix System ist, das massiv auf die Einhaltung von bestimmten Standards baut und von Apple im Grunde "nur" um die grafische Oberfläche und den Support einiger weniger spezifischer Hardware erweitert wird.

Was die Bootloader angeht gibt es hier verschiedene Möglichkeiten. Neben dem Klassiker Chameleon und dessen Derivat Chimera gibt es noch Empire EFI und aus dem Tony Umfeld noch diverse speziell angepasste Loader. Eine konkreten Tipp kann man da kaum geben, die Devise lautet hier "Try and Error"...

Die DSDT Geschichte ist hier schon eine andere Kragenweite, hier hilft vielleicht mal gezielt google zu befragen, ich hab das für mein T60 so gehalten und bin letztlich in einem Forum gelandet, dass mir ziemlich geholfen hat. Was die VAIO´s angeht so soll es möglich sein gute Hackbooks draus zu machen, nur das wie geht mir ab da ich nie ein VAIO in den Händen hatte...